



## Prävention in Kindertagesstätten

- Förderung sozial-emotionaler Kompetenz
- Gegen die Entwicklung von Sucht und Gewalt

Unser Präventionspartner:

**BARMER**

**Papilio** 

## Vorwort

# Gegen Sucht und Gewalt

**Papilio-Schirmherr  
Ulrich Wickert:**  
»Wer die Welt  
verbessern will,  
muss bei den  
Kindern anfangen.«



Sucht und Gewalt sind Probleme mitten in unserer Gesellschaft: an der Straßenecke, auf dem Schulhof, in Familien. Sie sind kein Einzelphänomen und kein spontaner Ausbruch – sie sind Ausdruck einer fehlgeleiteten Entwicklung. Dagegen hilft Papilio.

Papilio setzt schon in der Kita an. Dort sind Sucht und Gewalt noch kein Thema, aber in dem Alter lernen Kinder die entscheidenden Verhaltensweisen, die sie später stark und selbstbewusst machen.

Papilio fördert Kinder und schützt gegen die Entwicklung von Sucht und Gewalt, das ist wissenschaftlich nachgewiesen. Wer also etwas gegen Sucht und Gewalt tun will, muss bei den Kindern anfangen.

*Ulrich Wickert*

ULRICH WICKERT  
Autor und Journalist  
Papilio-Schirmherr



## Unsere Vision

# Kinder brauchen Flügel



**Kinder sind unsere Zukunft, doch es gibt viele Kinder, die unter erschwerten Bedingungen ins Leben starten und häufig schon sehr früh als auffällig, als problembesetzt und als Risikokinder aus unserem System fallen.**

Deshalb setzt Papilio früh an und davon profitieren vor allem diese Kinder. Doch das Besondere daran ist: Papilio stärkt **alle** Kinder in ihrer Entwicklung, damit sie später nicht süchtig und gewalttätig werden, sondern ihr Leben selbstbewusst gestalten können.

Unsere Vision ist, dass möglichst viele Kinder einer Generation von Papilio profitieren.

### Das Wunder des Schmetterlings

Papilio bietet ein universelles Präventionsprogramm, in dem viel Herzblut und ebenso viel Sachverstand stecken. Schon seine Entstehungsgeschichte gleicht einem kleinen Wunder – so wie man immer wieder staunen kann, wie aus einer dicken Raupe eine dicht versponnene Puppe und schließlich ein faszinierender Schmetterling (lateinisch: papilio) wird. Bei der Entwicklung von Papilio haben Wissenschaftler und Praktiker Hand in Hand gearbeitet, waren Unternehmen und Ministerien gemeinsam Geburtshelfer, waren Kinder, Eltern und ErzieherInnen unerbittliche Tester der Alltagstauglichkeit.

Was uns alle eint, ist der Wunsch, jedem Kind das mitzugeben, was man in Wirtschaftsunternehmen die Kernkompetenz nennt. Für Kinder sind das die sozial-emotionalen Kompetenzen.

Kinder, die wissen, wie sie mit sich und anderen umgehen, die ihre Anliegen einbringen und gleichzeitig Rücksicht nehmen können, diese Kinder sind gewappnet gegen Risiken wie Sucht und Gewalt, diese Kinder können ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

### Ein Schmetterling für jede Kita

Papilio funktioniert – das ist bereits vieltausendfach belegt. Das Besondere ist, dass es sich in jede Kita einführen lässt und dann wie selbstverständlich in den Alltag einfügt. Diese anhaltende Präsenz von Papilio macht seinen Erfolg aus.

Papilio birgt ein begeisterndes Potenzial: Nutzen Sie es und helfen Sie mit, Papilio weiter zu verbreiten – für Ihre Kinder und für unsere Gesellschaft.

HEIDI SCHEER  
geschäftsführende 1. Vorsitzende  
des Papilio e.V.

**Papilio**

# Das Programm für jeden Kindergarten

## Prävention muss alltagstauglich sein



### ErzieherInnen als Schlüsselpersonen

Papilio-3bis6 wurde speziell für Kindergärten entwickelt. Zentrale Vermittlungspersonen sind die ErzieherInnen, denn sie haben die Bindung zu den Kindern und einen niedrigschwelligen Kontakt zu den Eltern. Die ErzieherInnen werden von Papilio-TrainerInnen fortgebildet, um die Papilio-Maßnahmen in ihrer Kita einzuführen. Das Programm passt zu jedem Kita-Konzept und fügt sich in den täglichen Ablauf ein. Zentral wichtig ist das entwicklungsfördernde Erziehungsverhalten.

### Kinder lernen spielerisch

Für die Kinder umfasst Papilio drei spielerische Maßnahmen:

- ▶ **Spielzeug-macht-Ferien-Tag**  
Einen Tag pro Woche ohne herkömmliches Spielzeug spielen, dafür kreative Ideen, mehr miteinander sprechen, mehr Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung.
- ▶ **Paula und die Kistenkoblode**  
Die bekannteste Papilio-Maßnahme wurde gemeinsam mit der Augsburger Puppenkiste erarbeitet. Paula und die Kistenkoblode helfen Kindern beim Gefühle lernen und fördern so vor allem die sozial-emotionale Kompetenz.
- ▶ **Meins-deinsdeins-unser-Spiel**  
Ein Spiel, mit dem das Erlernen sozialer Regeln Spaß macht.

### Eltern helfen mit

Eltern werden bewusst einbezogen, werden informiert über die Inhalte von Papilio und erhalten Unterstützung in Erziehungsfragen. Die Papilio-Elternabende und der Papilio-ElternClub treffen auf große Resonanz. Die Paula-Geschichte gibt es als Bilderbuch (mit Elternteil), als Hörspiel und als Film für zu Hause.

\* „ErzieherInnen“ verwenden wir als Bezeichnung für das gesamte pädagogische Fachpersonal in Kindergärten/Kindertageseinrichtungen.

▶ Mit spielerischen Maßnahmen fördert Papilio die Entwicklung der Kinder und beugt langfristig gegen Sucht und Gewalt vor.

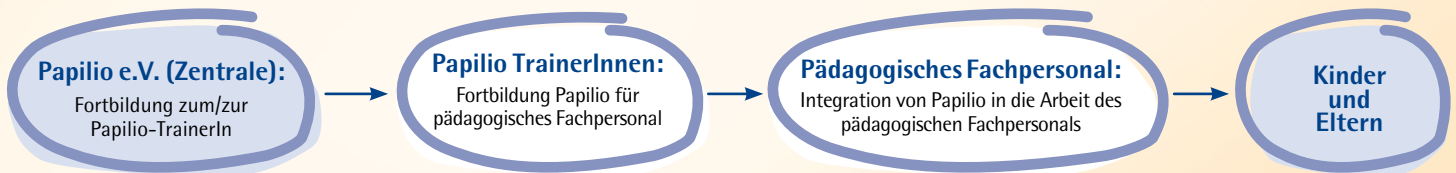
**Papilio verfolgt einen grundlegenden Ansatz: Es fördert die sozial-emotionalen Kompetenzen und reduziert erste Verhaltensauffälligkeiten. Damit fördert es die gesunde Entwicklung und beugt langfristig gegen Sucht und Gewalt vor. Das Kindergarten-Programm Papilio-3bis6 funktioniert in jeder Kita, unabhängig vom Konzept.**

Das Programm hat mehrere Bausteine und wirkt auf drei Ebenen: ErzieherInnen\*, Kinder und Eltern.

# Wie kommt Papilio in die Kita Fortbildung Schritt für Schritt



► In Fortbildungen erwerben ErzieherInnen die Qualifikation, Papilio in ihrer Kita einzuführen. Rollenspiele (Bild) gehören zu den Fortbildungsmethoden.



Die ErzieherInnen sind die zentralen Vermittlungspersonen von Papilio. Für diese Aufgabe werden sie in mehrtägigen Fortbildungen qualifiziert. Die Fortbildungen werden von Papilio-TrainerInnen durchgeführt.

## Papilio in den Bundesländern

Kitas sind Landeshoheit, entsprechend verschieden sind die Gegebenheiten in den einzelnen Ländern. Papilio wird deshalb über Papilio-TrainerInnen verbreitet, die von der Zentrale in Augsburg fortgebildet und unterstützt werden, aber in ihrer Region zu Hause sind und die Kita-Situation vor Ort kennen. Für jedes Land braucht Papilio Partner und Förderer, damit die Umsetzung gelingen kann.

Details zur Umsetzung in den einzelnen Bundesländern unter [www.papilio.de/werwannwo\\_papilio-in-deutschland.php](http://www.papilio.de/werwannwo_papilio-in-deutschland.php)

## Fortbildung Papilio-TrainerInnen

Zentrale Aufgaben der Papilio-TrainerInnen sind die Kontaktaufnahme mit Kitas und Kita-Trägern sowie die Fortbildung und Begleitung der ErzieherInnen, damit diese das Kindergarten-Programm einführen können. Dafür absolvieren künftige TrainerInnen eine mehrteilige Fortbildung mit acht Seminartagen und Supervisionseinheiten.

Details zur Fortbildung und Zertifizierung von Papilio-TrainerInnen unter [www.papilio.de/trainer](http://www.papilio.de/trainer)

## Fortbildungen für ErzieherInnen

Die mehrteilige Papilio-3bis6 Fortbildung für ErzieherInnen umfasst insgesamt sieben Seminartage sowie Supervisionseinheiten. Die ErzieherInnen beginnen bereits nach dem ersten Basisseminar Papilio in ihren Gruppen einzuführen und werden dabei von den TrainerInnen begleitet.

Das sichert den praktischen Umsetzungserfolg und die Qualität.

Details zur Fortbildung und Zertifizierung von Papilio-ErzieherInnen unter [www.papilio.de/erzieherinnen](http://www.papilio.de/erzieherinnen)

## Zertifizierung und Qualitätssicherung

Kitas, in denen alle ErzieherInnen Papilio umsetzen, können als Papilio-Kitas zertifiziert werden. Über die Fortbildungen hinaus sichern regionale Qualitätsverbundtagungen und Intensivseminare die anhaltende Qualität in der Arbeit der TrainerInnen und der Kitas.



## Entwicklungsorientierte Präventionstheorie

# Papilio wirkt gegen den zentralen Risikofaktor



Warum kann man Kinder in Kitas gegen Risiken schützen, die erst Jahre später auftauchen? Die Antwort gibt die Grafik unten: Zentraler Risikofaktor sind Verhaltensstörungen. Dagegen wirkt Papilio-3bis6 nachgewiesenermaßen und: Es fördert gleichzeitig Schutzfaktoren.

### Wissenschaftliche Basis

Das Kindergarten-Programm wurde ganz gezielt auf der Basis pädagogischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse entwickelt. Im Zentrum steht die entwicklungsorientierte Präventionstheorie. Die Wissenschaft weiß aus Längsschnittstudien recht genau, dass Sucht und Gewalt am Ende einer Kette von Entwicklungen

stehen. Zentrales Ziel im Sinne des Entwicklungsmodells ist es, die Kette schon bei den früh einsetzenden Verhaltensproblemen zu unterbrechen und so eine Entwicklung von Sucht und Gewalt höchst unwahrscheinlich werden zu lassen.

### Verhaltensstörungen fallen früh auf

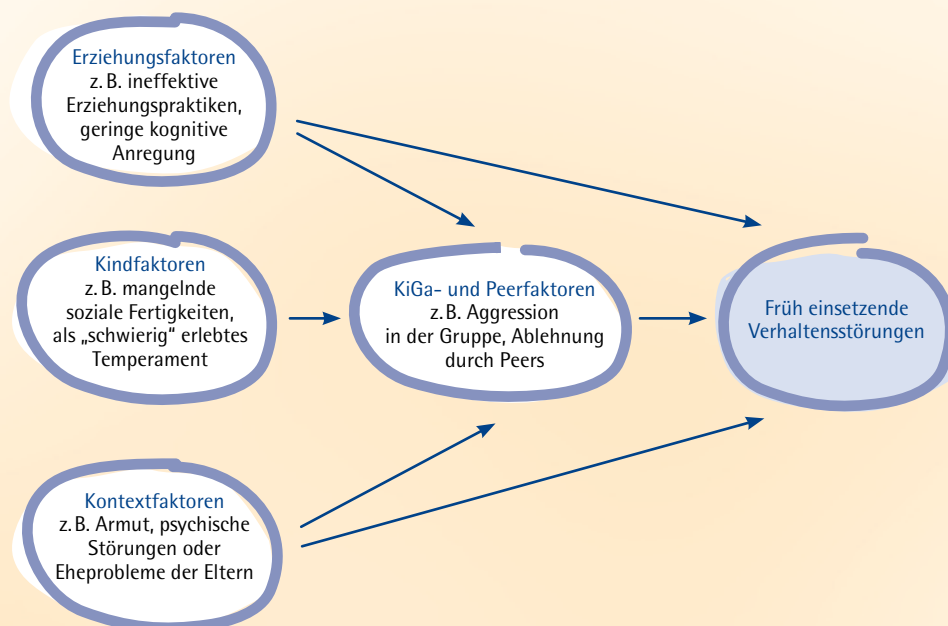
Zentraler Risikofaktor in dieser Kette sind früh einsetzende Verhaltensstörungen – das gilt für Sucht, Gewalt und andere problematische Verhaltensweisen gleichermaßen. Die meisten süchtigen oder gewalttätigen Jugendlichen sind vorher schon durch Verhaltensstörungen aufgefallen. Wenn dann ungünstige Faktoren dazukommen, steigt das Risiko für



► Papilio basiert auf pädagogischen und entwicklungspsychologischen Erkenntnissen. Zentraler Ansatz ist die Verhinderung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen bei gleichzeitiger Förderung von Schutzfaktoren.

### Entwicklungsmodell zum Zusammenhang zwischen Verhaltensstörungen und Substanzmissbrauch

(nach Webster-Stratton & Taylor, 2001, S. 166f.; aus Scheithauer et al., 2005)



Risikofaktoren für Verhaltensprobleme

Zentraler Risikofaktor

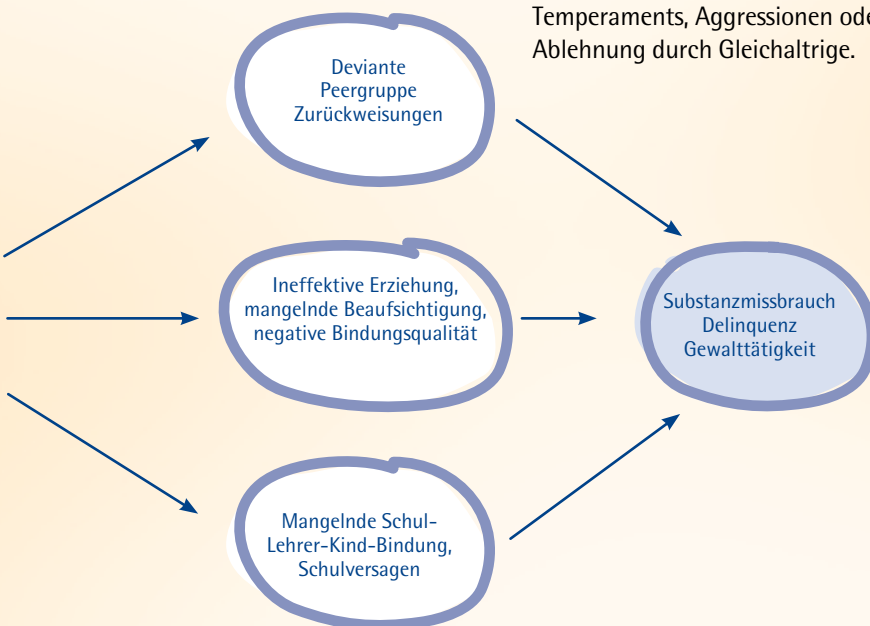
Kindesalter



die Entwicklung von Sucht und Gewalt deutlich. Weitere Risikofaktoren (s. Grafik rechter Teil) sind zum Beispiel mangelnde Bindung an Lehrer oder Schule, Kontakte zu Gleichaltrigen mit Defiziten im sozialen Verhalten, Zurückweisung in der Gleichaltrigengruppe, ineffektive Erziehung, mangelnde Beaufsichtigung oder negative Bindungsqualität.

### Risiken für Verhaltensstörungen

Verhaltensprobleme verfestigen sich etwa im Alter von acht Jahren. Mögliche Risikofaktoren für Verhaltensprobleme (linker Teil der Grafik) liegen in der Erziehung, beim Kind selbst und/oder seinem Umfeld. Wenn zu diesen Risikofaktoren nun noch Probleme in der Kita und mit Gleichaltrigen kommen, z.B. Ablehnung oder aggressives Verhalten, ist dies ein zusätzlicher Risikofaktor.



### Die Kita als ideales Setting für Prävention

Doch trotz aller Risiken – die negative Entwicklung kann verhindert werden und die Kita ist der ideale Ort dafür. Papilio geht bewusst dorthin, denn so kann ein Großteil der Kinder mit vergleichsweise niedrigem Aufwand erreicht werden. Das gilt auch und gerade für Kinder, die bereits Risiken mitbringen. Zudem haben hier die Kinder erstmals regelmäßig über mehrere Stunden Kontakt mit vielen Gleichaltrigen und mit außerfamiliären Bezugspersonen.

### Frühzeitig helfen

Deshalb setzt Papilio in Kitas an drei konkreten Punkten an:

**1. Risikofaktoren reduzieren/verhindern**  
Verhaltensprobleme sind der besondere Risikofaktor. Reduziert werden können z.B. die Auswirkungen eines schwierigen Temperaments, Aggressionen oder die Ablehnung durch Gleichaltrige.

**2. Schutzfaktoren und Resilienz fördern**  
Schutzfaktoren sind sozial-emotionale Kompetenzen wie z.B. Mitgefühl und Konfliktfähigkeit. Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines Kindes, sich trotz ungünstiger Lebensumstände positiv zu entwickeln. Resiliente Kinder zeigen z.B. ein positives Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und positives Sozialverhalten.

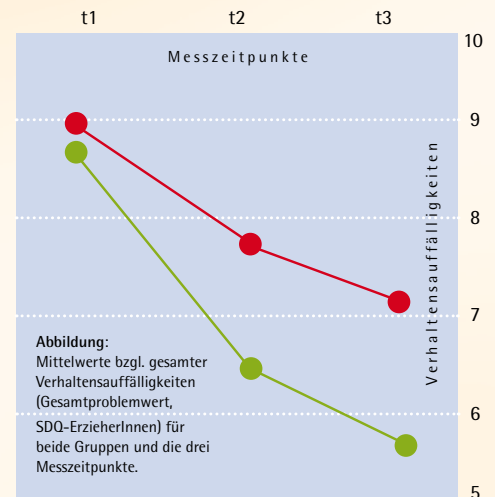
**3. Altersgemäße Entwicklung fördern**  
Kinder im Vorschulalter sollten z.B. lernen, Gefühle bei sich und anderen zu erkennen, eigene Gefühle und das Verhalten zu regulieren, sich in andere einzufühlen, soziale Regeln zu kennen und einzuhalten oder Mitglied einer Gruppe zu sein.

Weitere Risikofaktoren

Jugendalter

## Papilio-Studien

# Weniger Probleme, mehr soziale Kompetenz



Das Papilio-Kindergarten-Programm wirkt auf den ersten Blick sehr spielerisch – und das soll es auch sein, denn es muss Kindergartenkindern Spaß machen. Doch es handelt sich um ein komplexes Programm, dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

### Basisstudie in Kürze

Für die Papilio-Studie wurden in der Modellregion Augsburg 25 Kindergärten und 700 Kinder mit ihren Eltern und ErzieherInnen einbezogen.

### Follow-up in der Grundschule

Für die Basisstudie wurden die ErzieherInnen, die Eltern und die Kinder zu drei Messzeitpunkten befragt. Ein vierter Messzeitpunkt folgte für eine Teilgruppe am Ende des ersten Grundschuljahrs.

### Ergebnisse

- ▶ Kinder verbessern mit Hilfe von Papilio ihr soziales Verhalten, und zwar deutlicher als vergleichbare Gleichaltrige.
- ▶ Papilio-Kinder reduzieren erste Verhaltensauffälligkeiten merklich.
- ▶ Papilio-Kinder lernen in der Schule besser.
- ▶ Eltern nehmen die Elternabende zu Papilio überdurchschnittlich interessiert und aufgeschlossen wahr.
- ▶ Die Kommunikation im ErzieherInnen-Team verbessert sich.
- ▶ Die ErzieherInnen sind zufriedener mit ihrer Arbeit und fühlen sich in ihrer Berufsrolle bestärkt.

### Fokus Verhaltensprobleme

Besonders markant war der Papilio-Effekt bei den Verhaltensproblemen. Bereits auffällige Kinder profitieren besonders deutlich von Papilio: Speziell aggressives Verhalten sowie Hyperaktivitäts- und Aufmerksamkeitsdefizitsymptome wurden deutlich weniger. Zurückgezogene Kinder wurden besser in die Gruppe integriert.

### Kitas in Brennpunkten

Aus dieser Erkenntnis heraus lief 2009-2014 ein Modellprojekt in Nordrhein-Westfalen für Kitas in Stadtteilen mit vielen sozialen Herausforderungen.

▶ Verhaltensauffälligkeiten vermindern sich bei Papilio-Kindern (grün) deutlich stärker als bei Kindergartenkindern ohne Papilio-Förderung (rot).

Die Begleitstudie (2010-2013) belegte, dass Papilio auch in diesen „Brennpunkt-Kitas“ durchführbar ist, dass aber auf bestimmte Punkte in der Fortbildung der ErzieherInnen intensiver eingegangen werden muss.

### ElternClub

Der ElternClub wurde von 2012-2014 als Modellprojekt in 5 Bundesländern getestet und wissenschaftlich begleitet. Die ErzieherInnen und Eltern waren begeistert. Der ElternClub fördert die Erziehungskompetenz der Eltern und intensiviert die Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Elternhaus.

Details unter [www.papilio.de/papilio\\_ergebnisse.php](http://www.papilio.de/papilio_ergebnisse.php)

Derzeit entwickelt Papilio, begleitet von zwei Universitäten, zwei weitere Programme: für Kinder unter 3 Jahren (U3) und für die Grundschule.



## Ziele von Papilio

# Kinder in ganz Deutschland fördern



Das große Ziel von Papilio ist, möglichst viele Kinder in ganz Deutschland zu stärken und damit Sucht und Gewalt vorzubeugen. Darüber hinaus entwickeln wir neue Papilio-Programme: Für Kinder unter drei Jahren und für Kinder in der Grundschule.

### Papilio für Kinder unter drei Jahren (U3)

Die Entwicklung der sozial-emotionalen Kompetenz beginnt bereits in der frühen Interaktion mit den Bezugspersonen und immer mehr Kinder unter drei Jahren besuchen eine Kita. Die BARMER unterstützt daher die Entwicklung von Papilio-U3.

### Papilio in der Grundschule

Insbesondere die ersten Grundschuljahre sind zudem wichtig für die Prävention. Deshalb entwickeln wir das Präventionsprojekt „Paula kommt in die Schule“, gefördert von der KNAPPSCHAFT.

### ErzieherInnenausbildung

Die Inhalte von Papilio sind bei zwei Fachschulen und -akademien in die Ausbildung der ErzieherInnen integriert. Zwei weitere haben damit begonnen.

### Die BARMER ist Präventionspartner des Programms „Papilio-3bis6“ in 15 Bundesländern.

Sie engagiert sich für Projekte und Programme, die Gesundheit für alle in der Kita erlebbar machen. Die Idee, bereits in Kitas die psychische Gesundheit der Kinder nachhaltig zu fördern, hat die BARMER überzeugt. Um gesundheitsförderliche Prozesse in der Kita anzuregen und zu etablieren, unterstützt sie die Umsetzung auf der Grundlage ihres gesetzlichen Auftrags zur Prävention und Gesundheitsförderung.

Von der BARMER gefördert werden können:

- ▶ Kitas: Fortbildungskosten und Fortbildungsmaterialien bis auf einen Eigenanteil von 80 € je teilnehmender Fachkraft.
- ▶ Präventionsanbieter: Die Fortbildung von Präventionsfachkräften zu Papilio-TrainerInnen für die Prävention im Setting Kita.
- ▶ Kommunen und Träger: Die Aufklärungskampagne mit der Augsburger Puppenkiste: Ein wirkungsvoller Auftritt, um die Prävention im lokalen Netzwerk voranzubringen.

Mehr Infos unter [www.barmer.de/g100186](http://www.barmer.de/g100186).

▶ Papilio hat bereits über 6.500 ErzieherInnen fortgebildet und damit rund 130.000 Kinder erreicht.

### Das haben wir bereits erreicht (Stand Januar 2017):

- ▶ 130.000 Kinder profitieren von Papilio.
- ▶ 6.500 ErzieherInnen sind fortgebildet.
- ▶ 224 Papilio-Tourtage wurden in ganz Deutschland veranstaltet: mit der Augsburger Puppenkiste und einer Präventions-Fachveranstaltung.
- ▶ 199 TrainerInnen in 12 Bundesländern sind ausgebildet.

Aktuelle Zahlen unter [www.papilio.de/papilio\\_zahlen-daten-fakten.php](http://www.papilio.de/papilio_zahlen-daten-fakten.php)

**Papilio**

# Materialien zu Papilio spielen – lernen – leben



Zu Papilio gibt es eine Reihe von Materialien. Mehr Details dazu im Internet unter [www.papilio.de/material\\_bestell.php](http://www.papilio.de/material_bestell.php)

## Für pädagogisches Fachpersonal

- ▶ **Papilio. Theorie und Grundlagen**  
Das Buch enthält alle theoretischen Grundlagen, die Fachleute brauchen, um Papilio zu verstehen und zu erklären. Inklusive Studienergebnisse. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-9814479-7-2
- ▶ **Papilio. Praxis- und Methodenhandbuch**  
Der praktische Leitfaden für den Kindergartenalltag. Unterstützt die Einführung von Papilio in der Kita und wird nur im Zusammenhang mit der Fortbildung abgegeben.
- ▶ **ErzieherInnenheft zum ElternClub**  
Das ErzieherInnenheft unterstützt die Durchführung des Papilio-ElternClubs in der Kita. Es bietet Anregungen, konkrete Formulierungen und Übungen für einen wertschätzenden Austausch mit den Eltern über Erziehungsthemen an. Wird nur im Zusammenhang mit der Fortbildung abgegeben.
- ▶ **Paula-Box**  
Hochwertige Box mit Bilderbuch zum Vorlesen, Hörspiel-CD, Koboldlieder-CD, Texten und Noten, 4 CDs mit Koboldstimmen und Koboldgesicht-Kopiervorlagen. Wird nur im Zusammenhang mit der Fortbildung abgegeben.

## Für Eltern

- ▶ **Paula und die Kistenkobelde**  
Wunderschönes Bilderbuch zum Vorlesen mit Anleitung für Eltern zur Unterstützung ihrer Kinder im Umgang mit Gefühlen. Mit Hörspiel und Koboldbildern. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-9814479-0-3
- ▶ **Paula und die Kistenkobelde – der Film**  
DVD mit der Paula-Geschichte, inszeniert von der Augsburger Puppenkiste. Mit Elternbegleitheft.
- ▶ **Paula im Koboldland**  
Fortsetzungsgeschichte von „Paula und die Kistenkobelde“ über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und das Miteinander zum Vorlesen und Selberlesen mit einem Extra-Kapitel für Eltern, wie sie die Sozialkompetenz ihrer Kinder fördern. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-9814479-3-4
- ▶ **Lieder aus dem Koboldland**  
CD mit 8 fröhlich-witzig-tiefschürfenden Liedern zum Mitsingen, Mitmachen und Mitfühlen.

- ▶ **Elternheft zum ElternClub**  
Das Elternheft begleitet fünf Treffen des Papilio-ElternClubs. Es unterstützt Eltern mit konkreten Übungen und Anregungen für den Familienalltag, durch die sie ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen und fördern können. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-9814479-5-8

.....  
**Informationen online**  
[www.papilio.de](http://www.papilio.de)

- ▶ **Papilio-Tournee**  
[www.papilio.de/tournee\\_papilio.php](http://www.papilio.de/tournee_papilio.php)
- ▶ **Downloads**  
[www.papilio.de/material\\_downloads.php](http://www.papilio.de/material_downloads.php)
- ▶ **Termine**  
[www.papilio.de/werwannwo\\_termine.php](http://www.papilio.de/werwannwo_termine.php)
- ▶ **Details zum Kindergarten-Programm**  
[www.papilio.de/programm](http://www.papilio.de/programm)

## Partner von Papilio

# Mehr als die Summe seiner Teile



### Bundesweite Kooperationspartner



#### Augsburger Puppenkiste

Die Augsburger Puppenkiste ist mit Leiter Klaus Marschall wesentlich beteiligt an der Entwicklung und Verbreitung von „Paula und die Kistenkobolde“.

Peter Scheerbaum verfasste als Autor die Geschichte, Jürgen Marschall gab Paula und den Kistenkobolden ein Gesicht.

Wolfgang Lackerschmid sorgte zusammen mit Stefanie Schlesinger für die Lieder, Liedtexte und musikalische Umsetzung.



Robert Bosch Stiftung

### Unser Präventionspartner in 15 Bundesländern

# BARMER

## Werden auch Sie Partner von Papilio!

Die Fäden für Papilio laufen beim Sozialunternehmen Papilio e.V. in Augsburg zusammen. Doch ohne die Beiträge vieler Partner wäre Papilio überhaupt nicht entstanden und könnte nicht in Kitas in ganz Deutschland verbreitet werden.

Partner aus der Wirtschaft, Ministerien, Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Krankenkassen, private Organisationen und wir als Sozialunternehmen arbeiten Hand in Hand. Jeder bringt Zeit, Geld und Ideen ein, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: Kinder so zu stärken, dass sie gewappnet sind gegen Risiken, die später zu Sucht und Gewalt führen.

- ▶ Führen Sie Papilio in Ihrer Kita ein.
- ▶ Nutzen Sie als Präventionsverantwortliche Papilio-3bis6 für das Setting Kita.
- ▶ Spenden Sie für Papilio:  
Spendenkonto 301 758 30  
Kreissparkasse Augsburg  
BLZ 720 501 01  
SWIFT-BIC: BYLADEM1AUG  
IBAN: DE64 7205 0101 0030 1758 30

### Wissenschaftliche Partner



#### Freie Universität Berlin

Univ.-Prof. Dr. Herbert Scheithauer,  
Professor für Entwicklungspsychologie  
und Klinische Psychologie

Partner bei der Entwicklung und Evaluation der Programme, unterstützt die weitere wissenschaftliche Untersuchung und die Verbreitung von Papilio.

An der Entwicklung von Papilio und der ersten Papilio-Studie waren zudem die Universitäten Bremen (Prof. Franz Petermann) und Augsburg (Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden) beteiligt.



#### Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Ina Bovenschen  
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie  
und Pädagogische Psychologie  
Partner bei der Evaluation des  
Programms Papilio-U3.

Alle unsere Partner finden Sie unter  
[www.papilio.de/partner\\_unsere-partner.php](http://www.papilio.de/partner_unsere-partner.php)

### Entwicklungspartner

Das Papilio Kindergarten-Programm konnten wir nur entwickeln, weil wir unterstützt wurden vom

Bayerischen Gesundheitsministerium, von der betapharm Stiftung, von der BMW Group und vom Rotary District 1840.

#### Kontakt:

info@papilio.de  
oder Telefon 0821-4480 5670

Papilio e.V.  
Ulmer Straße 94  
86156 Augsburg  
Telefon 0821- 4480 5670  
Fax 0821- 4480 5671  
info@papilio.de  
www.papilio.de

**Impressum**  
© Papilio e.V. 2017  
Heidi Scheer,  
geschäftsführende 1. Vorsitzende

Redaktion:  
Andrea Nagl  
Fotos:  
Gregor Eisele,  
Elmar Herr,  
Alexander Kaya,  
Herbert Heim

Gestaltung:  
Profilbüro  
Druck:  
skala druckagentur  
mailservice gmbh

[www.papilio.de](http://www.papilio.de)



**Papilio** 